

Protokoll

Versammlung des Kreises Essen/Oberhausen

Ort: Räumlichkeit der Don-Bosco-Kongregation, Theodor-Hartz-Str. 15, Essen-Borbeck

Termin: Donnerstag, 17. Oktober 2013

Beginn: 19.00 h

Tagesordnung

TO 1. Begrüßung

Kreisfachwart Friedhelm Buhren begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter und den Präsidenten des NWDK, Edgar Korthauer, sowie den NWDK- Vizepräsidenten Winfried Leo. E. Korthauer unterstrich, dass er nicht das Stimmrecht für seinen Verein, den PSV Essen, in Anspruch nehmen wollte, sondern nur das Rederecht als Offizieller des Landesverbandes.

TO 2. Wahl eines Protokollführers

Ursula Flore wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TO 3. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgegebenen Form einstimmig angenommen.

TO 4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung

Die Einberufung war fristgerecht im budoka veröffentlicht worden, ihre Ordnungsmäßigkeit wurde einstimmig festgestellt.

TO 5. Feststellung der Stimmberechtigung und Stimmzettelausgabe

Es waren 11 Vereine mit insgesamt 34 Stimmen anwesend.

TO 6. Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung

Die Niederschrift war im budoka veröffentlicht worden, es gab keine Einwände.

Der Wunsch nach einem Verlesen bestand nicht.

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

TO 7. Jahresbericht

Kreisfachwart Friedhelm Buhren

Es gab einige Unruhen im Kreis, das war manchmal schon etwas nervig.

Kreis EM war leider mehr als schwach besetzt, man kann die Teilnehmerzahl als Tiefpunkt bezeichnen. Im Mannschaftsbereich war es dagegen besser, hier gab es 11 Mannschaften.

Die Ligastruktur hat sich im Kreis bewährt. Generationenturnier verlief ebenfalls gut.

6 x 6-Mattenfläche plus Sicherheitsumrandung ist weiterhin nur in ganz besonderen Ausnahmefällen erlaubt, sollte auch eine Ausnahme bleiben.

Maßnahme „Älterwerden mit Judo“, sehr interessanter und effizienter Lehrgang, der gute Ideen und Anregungen vermittelte. Auftaktveranstaltung des NWJV ist am 17. November 2013 in der Sportschule Hennef und wird den Vereinen zur Mitgliedergewinnung empfohlen.

Kreisfrauenwartin Sylvia Fenger

Die Beteiligung der Frauen war im Einzelbereich ebenfalls mehr als schwach. Der Mannschaftsbereich ist weiterhin gut.

Veränderungen in der Sportordnung, Silvia Fenger verlas die einzelnen Punkte.

TO 8. Aussprache

6 x 6 Matte bei den Senioren, hierüber ist der endgültige Beschluss noch nicht gefasst.

Es gab in der Vergangenheit einen etwas unschönen Email-Verkehr, leider.

Sylvia Fenger möchte sich aus der Verbandsarbeit zurückziehen. Sie bedankte sich bei den Vereinsvertretern für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung im Kreis. Neben der guten offenen und positiven Zusammenarbeit gab es aber auch in einigen Fällen nicht nur positive Resonanz.

Sie wünschte ihrer Nachfolgerin, dass diese ein gutes Verhältnis in der Zusammenarbeit vorfinden wird.

TO 9. Wahl eines Versammlungsleiters

Winfried Leo wurde vorgeschlagen. Er nahm die Wahl an, er wurde einstimmig gewählt.

TO 10. Entlastung Kreisfachwart / Kreisfrauenwartin

Vorschlag aus der Versammlung, Entlastungen en bloc vorzunehmen. Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Kreisfachwart Friedhelm Buhren,

Kreisfrauenwartin Sylvia Fenger, stellvertr. Kreisfrauenwartin Birgit Carsten

Entlastungen = 21 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen.

TO 11. Wahl der Kreisfrauenwartin

Da Sylvia Fenger zurückgetreten ist, wurde eine Neuwahl erforderlich

Andrea Scholten (JKG Essen) wurde vorgeschlagen.

Andrea Scholten nahm die Wahl an wurde einstimmig gewählt.

TO 12. Termine und die Vergabe von Meisterschaften und Turnieren

Kreis EM, sie wird im Rahmen des Kreis-Pokal-Turnieres in Borbeck am 23.2.2014 stattfinden

TO 13. Thema: Zusammenarbeit oder Zusammenlegung von Sportkreisen im NWJV

Antrag, PSV Oberhausen: „Zukünftige Zusammenarbeit mit dem Kreis Duisburg (Kooperations oder Zusammenlegung)“

Oberhausen hat gute Erfahrungen bei einer offenen Kreis EM im U15-Bereich mit Duisburg gemacht. In diesem Jahr ist eine offene Stadt EM geplant. Oberhausen hofft auf eine Belebung und Verbesserung, erkennt keine größeren Verluste. Rückläufigkeit, kaum noch Qualifikationen in einigen Gewichtsklassen, da fast jeder Kämpfer weiterkommt. Minus in den Einnahmen, für einen Ausrichter nicht gerade lukrativ. PSV Oberhausen wünscht sich eine positive Abstimmung.

Antrag, JKG Essen

Grundsätzlich ist eine Vergrößerung eine positive Sache. Da eine Zusammenlegung zwangsläufig auch etwas höhere Teilnehmerzahlen in allen Bereichen mit sich bringen wird, könnten einige der Veranstaltungen (Meisterschaften, Lehrgänge) nicht mehr in Essen durchgeführt werden, sie bringt höhere Anreizekosten und Fahrtzeiten.

Vorschlag einer Alternative: Essen, Oberhausen und Mülheim zu einem Kreis zusammenschließen, Duisburg mit Dinslaken und Kleve zu vereinen, somit einen neuen nördlichen, bzw. einen südlichen Kreis zu schaffen. Im Kreis Wuppertal soll es auch eine kleine Veränderung in der Verbandsvorgabe gegeben haben.

Diskussion

P. Matthies (1. EJC) Votum für JKG-Vorschlag, dieser wäre eine gute Alternative.

SG Osterfeld sieht kein Problem bei den Fahrwegen. PSV E, Votum für Zusammenlegung.

Einwand JKG, man könnte viele der Meisterschaften und Lehrgänge nicht mehr in Essen durchführen. Bei der Jugend könnte man keine kleinen Pools mehr anwenden, besonders bei jüngeren Teilnehmern ein Nachteil, da sie fortan weniger Kämpfe in ihrem Pool haben.

T. Kummer, ausrichtende Vereine suchen verstärkt die lukrativen Meisterschaften.

E. Korthauer, Austragungsort kann nicht der Grund sein. Verband verhält sich abwartend, er will Beschluss abwarten. Kostenfaktor, kein Verlust an Posten.

Mülheim hat ein geringes Vereinsaufkommen.

S. Matthies, auch die Startplätze sind sehr wichtig. Bei der bisherigen Handhabung sind es 2 x 4 Plätze, bei der Zusammenführung? Verlust an Posten wird sich bei Neuerung zeigen.
DJK Frintrop = Probephase für Zusammenarbeitsmodell einführen.

Abstimmung:	Antrag PSV Oberhausen	17 Ja	2 nein	11 Enthaltungen
	Antrag, JKG Essen	9 Ja	16 nein	2 Enthaltungen
	Status quo	2 Ja	14 nein	12 Enthaltungen

Der Kreisvorstand wurde beauftragt Kontakt mit den Duisburger Vertretern aufzunehmen und ein Zukunftskonzept zu erarbeiten.

Weiterhin wird der Kreisvorstand den Beschluss dem Verband zur Kenntnis geben.

TO 15. Verschiedenes

Die Versammlung schloss nach einer allgemeinen Diskussion gegen 20.20 h.

Protokoll
Ursula Flore

Kreisfachwart
Friedhelm Buhren

Kreisfrauenwartin
Andrea Scholten